

**ots Ad hoc-Service: BGI z. Höne-KI.-Alt. AG <DE0005203004> Freiwillige
Mitteilung analog@15 WpHG**

Für den Inhalt ist allein der Emittent verantwortlich

Kassel (ots Ad hoc-Service) - Freiwillige Mitteilung analog
@15 WpHG

BGI AG; Strategische Neupositionierung größtenteils angeschoben
bzw. umgesetzt

Die auf Umweltberatung und -management spezialisierte BGI AG hat
9-Monatszahlen vorgelegt. Demnach ist die Betriebsleistung gegenüber
dem Vorjahr um rund 14% auf 14,07 Mio. DM zurückgegangen. Das
DVFA-Ergebnis wird mit -32 TDM bzw. -0,04 DM pro Aktie angegeben. Der
Cash-Flow lag bei 413 TDM bzw. 0,52 DM pro Aktie. Die Zahl der
Vollzeitmitarbeiter ist gegenüber dem Vorjahr um rund 7% auf 133
zurückgegangen.

Die niedrigere Betriebsleistung führt das Unternehmen darauf
zurück, dass eine Reihe von Projekten verschoben, gestrichen oder
gestreckt wurden. Viele der Kunden würden umstrukturieren und
rationalisieren. Auch der Preiskampf in Teilbereichen des
BGI-Geschäfts habe Umsatz gekostet, da das Unternehmen sich als
Qualitätsanbieter nicht immer gegen Billiganbieter durchsetzen könne
und wolle. Das leicht negative Ergebnis sei in erster Linie auf die
geringer als erwartete Betriebsleistung zurückzuführen. Das zweite
Halbjahr laufe traditionell besser als das erste. Dies habe sich in
diesem Jahr jedoch nicht bestätigt, so dass die Kennzahlen deutlich
unter den Erwartungen liegen.

"1999 ist für die BGI AG ein Jahr des Übergangs", so der
Vorstandssprecher Joachim Altpeter. "Durch die strategische
Neupositionierung richten wir die BGI AG konsequent auf die
Wachstumsmärkte von morgen aus, die eine hohe Wertschöpfung
versprechen. Nach Ablauf der ersten 9 Monate haben wir den Großteil
der Umbau-, Entwicklungs- und Investitionsmaßnahmen angeschoben oder
bereits umgesetzt," Die Kosten seien deutlich gesenkt, neue
ertragsstarke Produkte erfolgreich entwickelt und die Präsenz im
Ausland ausgebaut worden. Der Personalabbau werde weiterhin gezielt
fortgesetzt. Die Niederlassung Oldenburg wird zum Ende des 1.

Quartals 2000 geschlossen. Die Standorte Hamburg und Bochum werden die Region abdecken und bestehende Kunden übernehmen.

Für das Gesamtjahr 1999 rechnet die BGI AG mit einer niedrigeren Betriebsleistung und einem ausgeglichenen bis leicht negativen Ergebnis. Eine Verbesserung der Kennzahlen und damit die Rückkehr zur alten Ertragsstärke erwartet das Unternehmen für das kommende Geschäftsjahr. Altpeter zeigt sich überzeugt: "Das Zukunftspotenzial und die Zukunftspantasie sind im derzeitigen Kurs nicht enthalten."

Seit Kurzem vermarktet die BGI AG den sogenannten BGI-Immobilien-Pass bundesweit. Er wendet sich an Investoren, Banken und Versicherer im Immobilienmarkt, aber auch an den Privatkunden, und bietet Sicherheit bei der Beurteilung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken. "Mit diesem völlig neuartigen und bundesweit einmaligen Konzept erschließen wir uns einen riesigen Massenmarkt mit hoher Wertschöpfung. Wir schätzen, dass das Umsatzpotenzial in den nächsten 3 Jahren im zweistelligen Millionenbereich liegt." Das Interesse an dem neuen Angebot sei groß.

Die BGI AG ist auf Umweltberatung und Management von Umweltaufgaben spezialisiert. Die Gesellschaft wurde 1990 gegründet, ist bundesweit tätig und Marktführer bei der Untersuchung und dem Sanierungsmanagement von Altlasten in der Mineralölindustrie. Die Umweltdienstleistungen werden in vier Geschäftsfeldern angeboten: Altlasten/ Flächenrecycling, Umwelttechnik/ Umweltanalytik, Betrieblicher Umweltschutz sowie Ingenieurwesen/Geotechnik. Hinzu kommen spezielle Dienstleistungspakete wie BGI Umwelthygiene/ BGI Lärm/Licht, BGI 24-Stunden- Notfallservice und BGI-Immobilien-Pass. Wachstumspotenziale im Umweltmarkt erschließt die BGI AG nicht nur im Inland, sondern auch im europäischen Ausland.

Ende der Mitteilung

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0243 1999-12-16/15:33

161533 Dez 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19991216_OTS0243